

Krok za krokem

Dr. Hana Adam unterrichtete Tschechisch am Institut für Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin. *Dr. Robert Hammel* ist dort wissenschaftlicher Mitarbeiter. *Doc. PhDr. Eva Hošnová, CSc.* war Dozentin am Institut für tschechische Sprache und Kommunikation der Karls-Universität Prag. *Prof. PhDr. Petr Mareš, CSc.* ist am selben Institut Professor. *Doc. PhDr. Milan Hrdlička, CSc.* ist Leiter des Instituts für Bohemistische Studien der Karls-Universität Prag.

Hana Adam Robert Hammel Eva Hošnová Milan Hrdlička Petr Mareš

Krok za krokem

Ein Lehrbuch zur tschechischen Grammatik

Illustrationen von Anna Dana



BUSKE

Auf der Website des Buske Verlages (www.buske.de/Krozkakrokem)
stehen der Übungsschlüssel sowie zwei Wiederholungslektionen
zum kostenlosen Herunterladen bereit.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-735-0

www.buske.de

© 2015 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg.

Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf
chlorfrei gebleichtem Papier. Gestaltung und Satz: Jens-Sören Mann

Druck und Bindung: Finidr, s.r.o., Český Těšín

Printed in Czech Republic

Inhalt

	Vorwort	7
	Zur Einführung	9
Lektion 1	Das Verb <i>být</i>	29
Lektion 2	Die Konjugation im Präsens	39
Lektion 3	Harter Deklinationstyp der Substantive im Singular	49
Lektion 4	Weicher Deklinationstyp der Substantive im Singular	62
Lektion 5	Präpositionen	69
Lektion 6	Die Pronominaldeklination im Singular	82
Lektion 7	Verbalaspekt	97
Lektion 8	Verben der Bewegung	117
Lektion 9	Die Deklination der Personalpronomen – Reflexivpronomen	133
Lektion 10	Harter Deklinationstyp der Substantive und Adjektive im Plural	148
Lektion 11	Die Deklination der Kardinalia	165
Lektion 12	Ordinalzahlwörter, Zeit- und Datumsangaben	181
Lektion 13	Weicher Deklinationstyp der Substantive im Plural	193
Lektion 14	Das Präteritum	205
Lektion 15	Die Pronominaldeklination im Plural	220
Lektion 16	Der Imperativ	238
Lektion 17	Adverbien und Adjektive	252
Lektion 18	Die Komparation von Adjektiven und Adverbien	268
Lektion 19	Der Konditional	287
Lektion 20	Die Deklination von <i>předseda, soudce, kuře</i> und der sogenannten Dualformen	308
Lektion 21	Das Passiv	324
Lektion 22	Verbalsubstantive	343
Lektion 23	Zahlwörter	365
Lektion 24	Wortstellung	390
Lektion 25	Die Deklination von Fremdwörtern	407
Lektion 26	Konjunktionen	422
	Grammatisches Register	445

Vorwort

Krok za krokem ist in erster Linie als Hochschullehrbuch konzipiert, eignet sich aber auch zum Selbststudium. Es richtet sich vor allem an Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer, die noch über keine Grundkenntnisse des Tschechischen verfügen und innerhalb von zwei Jahren die tschechische Sprache in ihrer ganzen grammatischen Komplexität erlernen wollen. Mithilfe des Lehrbuches soll ein Kenntnisstand vermittelt werden, der der Stufe B2 bzw. C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entspricht.

Krok za krokem vermittelt eine *vollständige* und *systematische* Darstellung der Morphologie der tschechischen Gegenwartssprache und behandelt darüber hinaus Besonderheiten des tschechischen Satzbaus. Die einzelnen grammatischen Erscheinungen werden gründlich und verständlich erläutert und durch übersichtliche Tabellen veranschaulicht. Der Lernstoff wird in vielseitigen Übungen gefestigt, die auch im Selbststudium bearbeitet werden können. Dafür stehen auf der Website www.buske.de/Krokzakrokem der Übungsschlüssel sowie zwei Wiederholungslektionen zu den Lektionen 1–16 und 17–26 zum Herunterladen bereit.

Jede Lektion wird durch einen Text eingeleitet, der auf die jeweils zu behandelnde grammatische Erscheinung abgestimmt ist. Die einleitenden Texte sind inhaltlich breit gefächert. In den ersten Lektionen werden Situationen aus dem tschechischen Alltagsleben behandelt, wie sie Tschechischlernende im Lande erleben können. Den Lektionen 1–16 werden zudem Vokabellisten beigelegt. Ab Lektion 17 werden bearbeitete Originaltexte verwendet, die der modernen tschechischen Publizistik und Belletristik entnommen sind. Dabei wird bereits ein von den Lernenden individuell zu erweiternder Grundwortschatz vorausgesetzt.

Da im universitären Fremdsprachenunterricht üblicherweise spezielle Lehrveranstaltungen zur Kommunikation vorgesehen sind, steht der kommunikative Aspekt in diesem Lehrbuch nicht im Vordergrund.

Krok za krokem wurde von erfahrenen Hochschullehrenden erarbeitet und basiert auf den neuesten Erkenntnissen zur Entwicklung der tschechischen Gegenwartssprache. Es geht auf eine Reihe von Hochschulsripten zurück, die bereits erfolgreich im universitären Unterricht erprobt wurden. Leider war es Frau Doc. PhDr. Eva Hošnová († 2010), aus deren

Feder ein großer Teil der Lektionen stammt, nicht mehr vergönnt, an der redaktionellen Endbearbeitung des Lehrbuches mitzuwirken. Die verbliebenen Autoren möchten es daher ihrem Andenken widmen.

An dieser Stelle sei neben vielen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren Ratschlägen zur Entstehung des Lehrbuches beigetragen haben, vor allem Sabine Lefèvre gedankt, die die Erstellung des Manuskripts besorgt hat. Für Fehler zeichnen natürlich die Autoren verantwortlich. Aufrichtiger Dank gebührt schließlich Michael Hechinger und Jens-Sören Mann vom Buske Verlag für die geduldige fachliche Begleitung des Lehrbuchprojektes und dessen grafische Gestaltung.

Berlin, im Sommer 2015

Die Autoren



↻ Zur Einführung

➔ Charakteristik des Tschechischen

1. Allgemeines

Das Tschechische gehört neben dem Slowakischen und Polnischen (sowie dem Ober- und Niedersorbischen) zu den westslawischen Sprachen. Fast zehn Millionen Menschen in der Tschechischen Republik, d. h. – historisch betrachtet – in Böhmen, Mähren und in einem Teil von Schlesien, sprechen tschechisch. Darüber hinaus wird es von tschechischen Minderheiten in der Slowakei, in den USA, in Kanada, Österreich, Kroatien, Serbien, in der Ukraine, in Rumänien und in anderen Staaten verwendet.

Neben der tschechischen Schriftsprache ist die Umgangssprache verbreitet, die sich von der Schriftsprache phonetisch, grammatisch und lexikalisch erheblich unterscheidet. Hierbei handelt es sich vor allem um das Gemeintschechisch (*obecná čeština*), ein sprachliches Gebilde, das aus den Mundarten in Böhmen entstanden ist und das auf böhmischem Territorium nicht nur in alltäglichen privaten Gesprächen verwendet wird, sondern teilweise auch in der halboffiziellen bis offiziellen mündlichen Kommunikation und in literarischen Texten erscheint. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die tschechische Schriftsprache (Standardsprache).

2. Zum Schriftsystem

Grundlage der tschechischen Schrift bildet das lateinische Alphabet; die tschechische Schrift besitzt allerdings eine größere Anzahl von Buchstaben, die sich durch Verwendung von drei diakritischen Zeichen ergeben:

<i>háček</i> ›das Häkchen‹	ž š č ř d' t' ň ě
<i>čárka</i> ›der Strich‹	á é í ó ú ý
<i>kroužek</i> ›der Kringel‹	ů

Das Häkchen bezeichnet die Qualität von bestimmten Konsonanten, das Häkchen über dem *e* – *ě* wiederum die Qualität des vorangehenden Konsonanten.

Der Strich (bzw. der Kringel beim sog. *u* mit Kringel) dient der Kennzeichnung von langen Vokalen und muss immer geschrieben werden.

(Im Deutschen wird die Vokalquantität auf verschiedene Weise ausgedrückt: *die Saat* – *satt*, *der Haken* – *die Hacken*, *die Bahn* – *der Bann*, *sie rieten* – *sie ritten*.)

! Im Druck wird das Häkchen bei *d* und *t* oft durch Apostroph ersetzt: *d'*, *t'*.
Ch wird als ein Buchstabe betrachtet.

3. Zum Lautsystem

Das Vokalsystem

Das Tschechische hat ein einfaches Vokalsystem: fünf kurze und fünf entsprechende lange orale Vokale:

a	á [a:]	e	é [e:]	i	í [i:]	o	ó [o:]	u	ú [u:]
----------	--------	----------	--------	----------	--------	----------	--------	----------	--------

Quantitativ sind die Unterschiede zwischen langen und kurzen Vokalen im Tschechischen größer als im Deutschen. Lange Vokale sind etwa doppelt so lang wie kurze.

Qualitativ sind die Unterschiede zwischen den langen (geschlossenen) und kurzen (offenen) Vokalen des Deutschen größer als im Tschechischen. Es ist darauf zu achten, dass tschechische lange Vokale weniger geschlossen ausgesprochen werden: *móda* [mo:da] ›die Mode‹.

In keinem Fall darf es zu Reduzierungen kommen, auch wenn das Wort mehrere Silben mit langen Vokalen enthält: *dáváme* [da:va:me] ›wir geben‹, *ustálenému* [usta:lene:mu] ›dem feststehenden‹.

Die Quantität der Vokale erfüllt eine bedeutungsunterscheidende Funktion. Verschiedene Wörter und Wortformen unterscheiden sich nicht selten nur durch veränderte Vokalquantität: *bila* ›sie schlug‹ – *bílá* ›weiß‹, *vila* ›die Villa‹ – *víla* ›die Fee‹, *kraji* ›dem Rand‹ – *krájí* ›er schneidet‹.

Lektion 5



↻ Präpositionen

👤 Semestr začíná

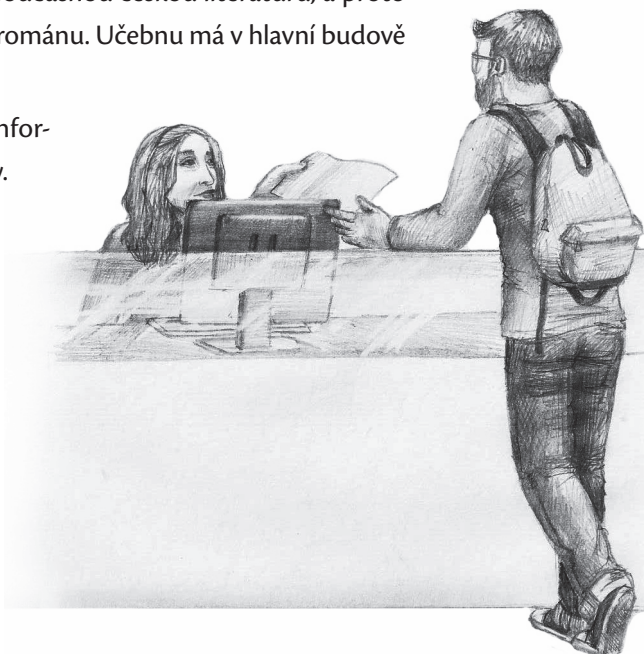
▶ 5

Začátek zimního semestru se blíží. Thomas potřebuje vědět, kdy začíná vyučování, kde je učebna, jaký je rozvrh. Jde proto na fakultu. Ptá se ve vrátnici: ›Promiňte prosím, kde je tady zahraniční oddělení?‹ ›Musíte jít po hlavním schodišti do prvního patra a hned naproti je děkanát‹, odpovídá paní vrátná. Ze zahraničního oddělení jde do Ústavu bohemistických studií ve třetím patře. Tam dostává od sekretářky základní informace.

Rozvrh je na nástěnce na chodbě vedle sekretariátu. Každý student je v určité skupině podle stupně znalosti češtiny. Thomas je už pokročilý, a proto je ve druhé skupině. Má gramatiku, práci s textem a konverzaci. Může ještě navštěvovat nějakou volitelnou přednášku nebo seminář. Thomas se zajímá o současnou českou literaturu, a proto se zapisuje ještě do semináře o moderním románu. Učebnu má v hlavní budově a také v Celetné ulici.

Thomas se zaregistruje ve studijním informačním systému (SIS) a zapíše si kredity.

Sekretářka mu dává potvrzení o studiu a potvrzuje taky žádost o tramvajenku a o menzu. Vysvětluje, že knihovna a studovna jsou vlevo od vchodu v přízemí. Dobré knihkupectví je hned přes ulici. Teď je Thomas už klidný a spokojený. Těší se na studentský život v Praze. Ale pospíchá, protože chce dnes spolu se Svenem pozvat k sobě na pokoj několik přátel a musí ještě uklidit.



Pokoj na koleji

Thomas a Klaus mají malý pokoj ve čtvrtém patře. Když vejdemo dovnitř, je naproti jedno velké okno. Pod oknem je psací stůl, tady sedí a studuje Thomas, hned vedle napravo má stůl Klaus. Na každém stole stojí stolní lampa. U každého stolu je taky židle. Napravo u stěny je knihovna a skříň na prádlo. U stěny vlevo má Klaus i Thomas válečku. Skříň na šaty je v malé předsíni, odkud je také vchod do koupelny a na záchod.

Kuchyně je pro všechny studenty ze čtvrtého patra společná. Mají tam sporák a elektrický vařič a taky ledničku.

Pokoj není příliš hezký ani útulný, protože tady není žádný koberec a obraz. Klaus má proto alespoň nad stolem plakát.

Prägen Sie sich folgende Wendungen ein:

<i>několik přátel</i>	einige Freunde
<i>Promiňte prosím.</i>	Entschuldigen Sie bitte.
<i>pro všechny studenty</i>	für alle Studenten
<i>Thomas potřebuje vědět ...</i>	Thomas muss wissen ...
<i>k sobě na pokoj</i>	zu sich aufs Zimmer

GRAMMATISCHE ERLÄUTERUNGEN

Präpositionen mit lokaler Bedeutung

kam? ›wohin?‹	kde? ›wo?‹	odkud? ›woher?‹
Jdu do kina. (Gen.)	Jsem v kině. (Lok.)	Jdu z kina. (Gen.)
Jdu na fakultu. (Akk.)	Jsem na fakultě. (Lok.)	Jdu z fakulty. (Gen.)
Jdu na nádraží. (Akk.)	Jsem na nádraží. (Lok.)	Jdu z nádraží. (Gen.)

! Beachten Sie den Unterschied zwischen den Präpositionen **do** und **na**:

do	na
– begrenzter Raum (<i>do pokoje, do lesa</i>)	– wichtige Institution (<i>na univerzitu</i>)
– Zweck (<i>do semináře</i>)	– Oberfläche (<i>na stůl</i>)

Beachten Sie ferner den Unterschied zwischen der Präposition **do** (auf die Frage ›wohin?‹) und der Präposition **v** (auf die Frage ›wo?‹).

Weitere Bedeutungsunterschiede:

<i>Autobus jede do Prahy.</i>	Die Endstation ist Prag.
<i>Autobus jede do Prahu.</i>	Er fährt in Richtung Prag.
<i>Jsem z Prahy.</i>	Ich wohne in Prag. / Ich bin in Prag geboren.
<i>Jsem od Prahy.</i>	Ich wohne unweit von Prag. / Ich bin unweit von Prag geboren.

! *Jít ulicí* = Instr. ohne Präposition ›die Straße entlang gehen‹

kde?	kam?	odkud?	kudy?
nad oknem <i>Instr.</i>	nad okno <i>Akk.</i>	z okna <i>Gen.</i>	oknem <i>Instr.</i>
pod oknem <i>Instr.</i>	pod okno <i>Akk.</i>		
před oknem <i>Instr.</i>	před okno <i>Akk.</i>		
za oknem <i>Instr.</i>	za okno <i>Akk.</i>		
mezi stolem a oknem <i>Instr.</i>	mezi stůl a okno <i>Akk.</i>		
v divadle <i>Lok.</i>	do divadla <i>Gen.</i>	z divadla <i>Gen.</i>	
	k divadlu <i>Dat.</i>	od divadla <i>Gen.</i>	
u divadla <i>Gen.</i>			kolem/okolo
vedle divadla <i>Gen.</i>			divadla <i>Gen.</i>
naproti divadlu <i>Dat.</i>			
mimo město <i>Akk.</i>			po městě <i>Lok.</i>
			přes náměstí <i>Akk.</i>

Übersicht über die Präpositionen mit lokaler Bedeutung

Präposition	Kasus	Grundbedeutung (lokal)	Beispiel
do	Gen.	in, nach	<i>Jedu do školy (do Prahy).</i>
k(e)	Dat.	zu	<i>Jdu ke škole. Jdu k Mirkovi.</i>
kolem	Gen.	am ... vorbei, um ... herum	<i>kolem pomníku</i>
mimo	Akk.	außer, außerhalb	<i>mimo dům</i>
naproti	Dat.	gegenüber	<i>naproti fakultě</i>
nedaleko	Gen.	unweit	<i>nedaleko univerzity</i>
od	Gen.	von	<i>od kina, od Prahy, od Mirka</i>
okolo	Gen.	um ... herum	<i>okolo domu</i>
po	Lok.	in ... herum auf und ab durch, entlang	<i>chodit po městě chodit po pokoji chodit po ulici</i>
podél	Gen.	entlang	<i>podél řeky</i>
proti	Dat.	gegenüber (von)	<i>proti hlavnímu nádraží</i>
přes	Akk.	über	<i>přes most, přes ulici</i>
u	Gen.	bei, an	<i>u stolu, u stěny</i>
v(e)	Lok.	in	<i>v pokoji, ve škole, ve městě</i>
vedle	Gen.	neben	<i>vedle stěny, vedle divadla</i>
z(e)	Gen.	aus	<i>z města, ze školy</i>



Lokale Präpositionen mit zwei Kasus

Präposition	Kasus		Grundbedeutung
	wohin? / kam? Akk.	wo? / kde? Instr.	
mezi	<i>mezi stůl a skříň</i>	<i>mezi stolem a skříní</i>	zwischen
na	<i>na stůl</i>	<i>na stole</i>	auf
	<i>na stěnu</i>	<i>na stěně</i>	an
nad	<i>nad stůl</i>	<i>nad stolem</i>	über
pod	<i>pod stůl</i>	<i>pod stolem</i>	unter
před	<i>před stůl</i>	<i>před stolem</i>	vor
za	<i>za univerzitu</i>	<i>za univerzitou</i>	hinter

! Beachten Sie den o.g. Unterschied zwischen den Präpositionen *v* und *do*.

➔ Die Lokaladverbien

kde?	wo?	kam?	wohin?
nahoře	oben	nahoru	nach oben
dole	unten	dolů	nach unten
v(e) předu	vorn	dopředu	nach vorn
vzadu	hinten	dozadu	nach hinten
napravo, vpravo	rechts	doprava	nach rechts
nalevo, vlevo	links	doleva	nach links
uprostřed	in der Mitte, inmitten	doprostřed	in die Mitte
naproti	gegenüber	naproti	nach gegenüber
venku	draußen	ven	hinaus
uvnitř	innen	dovnitř	nach innen
zde, tady, tu	hier	tam	dorthin
doma	zu Hause	domů	nach Hause

odkud?	woher?	kudy?	wie entlang?
sešhora	von oben	horem	oben entlang
(ze)zdola	von unten	dolem	unten entlang
z(e)předu	von vorn	předem	von vorn
zezadu	von hinten	zadem	hinten herum
zprava	von rechts		
zleva	von links		
zprostřed	aus der Mitte heraus	středem	durch die Mitte
odnaproti	von drüben		
zvenku	von außen		
zevnitř	von innen		
odtud	von hier	tudy	hierdurch
odtamtud	von dort	tamtudy	dort entlang

➔ Adjektivische Deklination der Substantive

	Maskulina	Feminina	Maskulina	Feminina
1.	1. vrátn-ý	vrátn-á	vedouc-í	vedouc-í
2.	2. vrátn-ého	vrátn-é	vedouc-ího	vedouc-í
3.	3. vrátn-ému	vrátn-é	vedouc-ímu	vedouc-í
4.	4. vrátn-ého	vrátn-ou	vedouc-ího	vedouc-í
5.	5. vrátn-ý!	vrátn-á!	vedouc-í!	vedouc-í!
6.	6. (o) vrátn-ém	vrátn-é	vedouc-ím	vedouc-í
7.	7. vrátn-ým	vrátn-ou	vedouc-ím	vedouc-í

- ! Einige Substantive weisen adjektivische Deklination auf. Zu dieser Gruppe gehören sowohl primäre Substantive als auch substantivierte Adjektive.

Wie das Substantiv *vedoucí* ›die Leiterin‹ wird auch das Femininum **paní** dekliniert.

➔ Numeralia

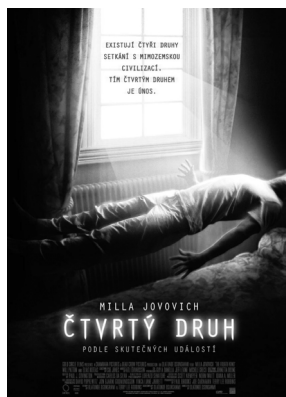
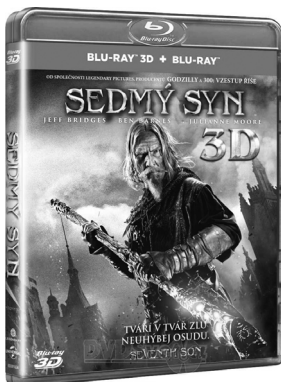
Die Bildung von Ordnungszahlwörtern (Ordinalia)

Die Ordnungszahlwörter werden auf der Basis der Grundzahlwörter (Kardinalia) gebildet. Zu beachten sind jedoch einige Veränderungen. Die Ordinalia werden wie weiche oder harte Adjektive dekliniert. Durch Ziffern bezeichnete Ordnungszahlwörter werden mit einem Punkt geschrieben, z. B. 4. patro, Karel IV., Friedrich II.

Die aus Zehnern und Einern zusammengesetzten Ordinalia weisen wie die Kardinalia zwei Formen auf, z. B. 21. – *jedenadvacátý, -á, -é* oder *dvacátý, -á, -é první*.

1. první, -í, -í	11. jedenáctý
2. druhý, -á, -é	12. dvanáctý
3. třetí, -í, -í	13. třináctý
4. čtvrtý, -á, -é	14. čtrnáctý
5. pátý, -á, -é	15. patnáctý
6. šestý, -á, -é	16. šestnáctý
7. sedmý, -á, -é	17. sedmnáctý
8. osmý, -á, -é	18. osmnáctý
9. devátý, -á, -é	19. devatenáctý
10. desátý, -á, -é	20. dvacátý

Ausführlich zu Ordinalia s. Lektion 12.



GRAMMATISCHE ÜBUNGEN

① Vervollständigen Sie die Sätze mit den passenden Ausdrücken:

1. Mají malý *** ve studentské *** v(e) *** patře. 2. Pod *** je *** stůl. 3. Knihovna je *** u stěny, válenda je ***. 4. Skříň je v malé ***. 5. V pokoji není žádný ***; proto mají nad *** plakát.

② Beantworten Sie die Fragen:

1. Kde je zahraniční oddělení na filozofické fakultě? 2. Kde je děkanát? 3. Kde je Ústav bohemistických studií? 4. Kde je rozvrh? 5. O co se zajímá Thomas? 6. Kde je učebna? 7. Co potvrzuje sekretářka Thomasovi? 8. Kde je na fakultě knihovna a studovna? 9. Kde je dobré knihkupectví?

③ Beschreiben Sie das Gebäude der Universität (Fakultät), an der Sie studieren:

1. Je fakulta ve středu města? 2. Je to velká budova, nebo malá? 3. Je tam vrátnice? Kde? 4. Kde je ústav, kde studujete? 5. Kde je učebna? 6. Je na fakultě knihovna nebo studovna? Kde? 7. Kde je rozvrh? Je na nástěnce? 8. Je na fakultě knihkupectví?

④ Benutzen Sie die richtige Form des Substantivs:

1. Kam jdeš/jedeš?

Jedu do: Praha, Berlín, Bonn, Brno, Bratislava

Jdu do: pokoj, knihovna, kino, Národní divadlo

2. Kde jsi?

Jsem v(e): Týnský chrám, bazilika svatého Jiří, barokní kostel, velká studovna, střed města, velké knihkupectví

3. Odkud jdeš? Odkud jedeš?

Jdu/Jedu z: Berlín, Hamburk, Česká republika, Spolková republika Německo, kino, pokoj, město, park

Jdu na: filozofická fakulta, technická univerzita, zahraniční oddělení

Jsem na: důležitý seminář, zajímavá přednáška, velké nádraží, nová pošta

Jdu z: Václavské náměstí, hlavní nádraží, nová pošta, stanice, metro, autobus, Pražský hrad

4. Kam jde Karel?

Karel jde k: Alena Vodičková, Tomáš Vichr, Petr a Veronika, dobrý přítel, slečna

Nováková, pan Nový, doktor Bozděch, Olga Hoření, Petra Janů, docentka Malá, děkan filozofické fakulty profesor Jan Starý, hlavní nádraží, Stavovské divadlo, filozofická fakulta, známý doktor, nový ministr, známá žena, nový dům

TSCHECHISCHE PROSA



Tschechische Prosa

Ein Lesebuch für Fortgeschrittene

Herausgegeben und bearbeitet

von Lenka Nerlich

112 Seiten

ISBN 978-3-87584-610-0

Kart. € 19,90

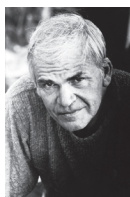
Zielgruppe

Studierende der Slawistik sowie fortgeschrittene Tschechisch-Lernende an Volkshochschulen und anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die bereits das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens bzw. das Niveau I des UNICert®-Zertifikatssystems erreicht haben.

Konzeption | Inhalt

Das Buch enthält in chronologischer Reihenfolge adaptierte Erzählungen und Romane auszüge von 20 der bekanntesten tschechischen Autorinnen und Autoren, z. B. von Božena Němcová, Bohumil Hrabal, Milan Kundera, Václav Havel und Jáchym Topol.

Ergänzt werden die Texte jeweils durch eine Kurzbiografie der Autorin bzw. des Autors und durch Vokabelhilfen und Fragen, anhand derer Lernende die Texte mündlich oder schriftlich zusammenfassen können.



Milan Kundera



Bohumil Hrabal



Květa Legátová



Václav Havel

GRAMMATIKTABELLEN



Tschechische Grammatiktabellen

von Irena Hirschmann

XIV, 200 Seiten

ISBN 978-3-87584-627-8

Kart. € 24,90

Zielgruppe

Anfänger und fortgeschrittene Lernende in Unterricht oder Selbststudium, die ihre Sprachkompetenz systematisch erweitern und festigen möchten.

Konzeption | Inhalt

Tschechisch ist eine stark flektierende Sprache und stellt besondere Herausforderungen an alle Lernenden. Umso wichtiger ist eine systematische und umfassende Darstellung der tschechischen Grammatik, die gleichzeitig ein gezieltes Nachschlagen ermöglicht.

Der Band bietet alle Übersichten, die für das Verständnis und die Einordnung des jeweils zu erlernenden Stoffes notwendig sind: die phonologischen Grundlagen genauso wie die wichtigsten Deklinationen und Konjugationen, ergänzt durch Erläuterungen und Beispielsätze, insbesondere zu Sonderformen.

Erläuterungen werden in deutscher Sprache gegeben.